

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Sozialblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burthardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lützen, Mohorn, Münzig, Neufkirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Reitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schriedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Spechtshausen, Taudenheim, Uckerdorf, Weistroppe, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mk. 54 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 15 Pf. pro viergespaltene Corpuzzeile.

Print und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger Telebl.

No. 14.

Dienstag, den 4. Februar 1902.

61. Jahrg.

### Bekanntmachung.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie von km 11,3 der Straße Limbach-Neutanneberg bis Blankenstein (Sachsen) liegt bei dem Postamt in **Deutschensdorf** aus.

Dresden-A., 30. Januar 1902.

### Kaiserliche Ober-Postdirection.

J. B.:  
Gräber.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Schneidermeisters **Georg Theodor Körner in Wilsdruff** wird zur Beschlußfassung über den freihändigen Verkauf des zur Konkursmasse gehörigen Gausgrundstücks Termin zu einer Gläubiger-versammlung auf

**Sonnabend, den 15. Februar 1902, Vorm. 10 Uhr,** bestimmt.

### Königliches Amtsgericht Wilsdruff,

am 29. Januar 1902.

### Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche für **Schmiedewalde** Blatt 12 auf den Namen **Max Anton Naundorf** eingetragene Grundstück soll am

**22. März 1902, Vormittags 9 Uhr,**

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 23 Hektar 45,1 Ar groß, einschließlich Zubehör auf 66645 Mk. 70 Pf. geschätzt und mit 871,02 Steueranteilen belegt. Es

### Politische Rundschau.

Der Kaiser hat in der vergangenen Woche fast täglich Konferenzen mit dem Reichskanzler Grafen Bülow abgehalten; selbstverständlich entzieht es sich noch der Beurteilung seitens der Öffentlichkeit, welche Fragen der inneren oder auswärtigen Politik hierbei zur Erörterung gelangt sind.

Das Programm für den Aufenthalt des Prinzen Heinrich von Preußen in der Union ist nunmehr endgültig festgestellt. Er weist folgende Hauptpunkte auf: Vom 22. bis 28. Februar weilt der Prinz in New York und in Washington, abgesehen von einem nur ganz flüchtigen Aufenthalt in Annapolis, wo sich die amerikanische Marineakademie befindet und in Baltimore. Am 1. März besucht der Prinz dann Pittsburg und Cincinnati, am 2. März Chattanooga, Nashville, St. Louis und Chicago, in welchem letzteren Stadt er auch noch am Vormittag des 4. März anwesend sein wird. Hierauf begibt sich der hohe Reisende nach Milwaukee weiter, am 5. März trifft er in Buffalo, Niagara, Rochester und Syracuse ein, am 6. März besucht er die Stadt Boston, wo er den ganzen Tag über weilen wird, am 7. März besucht er Albany und New York ein. Für den 10. März ist schließlich noch ein Besuch in Philadelphia vorgesehen. Sollte an diesen festgehalten werden, so würden eine Anzahl der genannten Städte seinen Besuch nur in der Nacht empfangen, wie denn überhaupt für mehrere der zu besuchenden Städte die Anwesenheit des erlauchten deutschen Gastes sich auf einen flüchtigen Aufenthalt auf dem Bahnhofe beschränken würde. — Als kaiserliche Geschenke nimmt der Prinz für Frau Alice Roosevelt, welche die neue Kaiserin nach „Abingold“ tauft, ein reich mit Diamanten verziertes goldenes Schmuckstück mit, das in der Mitte des Deckels ein Miniaturporträt des Kaisers zeigt, überragt von dem kaiserlichen Namenszuge in Brillanten. Für den Prinzen mit goldene und silberne Cigarren, Nadeln, Mantelknöpfe, Bronze etc. Es ist jedes einzelne Stück von ausgezeichneter Schönheit und künstlerischem Werth.

Der Reichstag hat endlich den Titel „Staatssekretär“ des Staats des Reichsamtes des Innern erledigen können, am Schluß seiner Sitzung vom Freitag bewilligte er diese Position, sieben Sitzungen waren zu deren Erledigung infolge der dreispürigen sozialpolitischen Debatte, welche sich

an den genannten Staatsposten geknüpft hatte, nötig. Auch in der Freitagssitzung kamen nochmals verschiedene Thematika, welche im Laufe dieser langen Erörterung bereits berührt worden waren, auf's Tapet, wie die Fragen der Versicherung gegen Arbeitslosigkeit und Errichtung eines internationalen Arbeitsamtes, worüber auf Grund vorliegender Resolutionen eine ausgedehnte Debatte zwischen Abgeordneten Dr. Pachtold (fr. Vereinig.), Hoffmann (nat.-lib.) Dr. Hise (Centr.), Dr. Köstler-Deffau (wild-liberal) und Rosenow (soz.) entstand. Abg. Sittart vom Centrum demängelte die Durchführung der Gewerbeordnung in Bezug auf die Kinderarbeit und sprach sich weiter für das Coalitionsrecht der Arbeiter und für eine Besserung der Lage der Privatbeamten aus. Der Sozialdemokrat Stolle brachte wiederum die angelegten Mißstände auf dem Gebiete der Gewerbeinspektion in Sachsen zur Sprache und forderte weiter die Wiederöffnung der sächsischen Grenze für die Schweißereifabrikation aus Oesterreich. Der sächsische Bundesratsbevollmächtigte Dr. Fischer bezeichnete die Klagen des Vorredners über die Thätigkeit der sächsischen Gewerbeinspektoren als unbegründet und erklärte, daß wegen der in Oesterreich herrschenden Maul- und Klauenseuche die Viehsperrung an der sächsischen Grenze gegen Oesterreich aufrecht erhalten werden müsse. Im ferneren Fortgang der Sitzung berührte Abg. Horn (soz.) den Streik der sächsischen Glasarbeiter und der Sozialdemokrat Sachse brachte Beschwerden über die mangelhaften Sicherheitsvorrichtungen im preussischen Bergbau vor; Oberbergamtsrat Meißner bestritt, daß es in den Bergwerken Preußens an genügenden Sicherheitsmaßnahmen mangle. Zuletzt betraf die Debatte noch die neue Bundesratsverordnung über die Arbeitszeit der Angestellten im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe, worauf Titel I des Staats des Reichsamtes des Innern Genehmigung fand. Alsdann gelangten eine ganze Reihe hierzu gestellter Resolutionen sowie noch mehrere weitere Positionen dieses Staats Annahme.

Der Reichstag führte am Sonnabend die Berathung des Staats des Reichsamtes des Innern bis zum Kapitel „Gesundheitsamt“ weiter, bei welchem Vertagung eintrat.

Bei der am Freitag vollzogenen Reichstagswahl im Fürstenthum Schaumburg-Lippe ist, wie dies ja zu erwarten stand, der Kandidat der freisinnigen Volkspartei, Demmig, gewählt worden; er erhielt 4541 Stimmen, während auf seinen deutsch-sozialen Gegner Grafen Reventlow 3446 Stimmen fielen.

Berlin, 1. Febr. Gelegentlich der zwischen Vertretern der Posener Regierung und dem Breschener Schulvorstand gepflogenen Verhandlungen wurde diesem

ist zum selbstständigen Betriebe der Landwirtschaft eingerichtet. Die Gebäude sind mit Mk. 24100.— zur Brandversicherung eingeschätzt.

Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet. Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 13. Dezember 1901 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diesemjenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefodert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Wilsdruff, den 29. Januar 1901.

### Königliches Amtsgericht.

### Holzversteigerung, Charandter Staatsforstrevier,

Gasthof zur Tanne, Charandt, Montag, 17. Februar 1902, Vormittags

9 Uhr: 21 h. u. 1490 w. Stämme, 124 h. u. 576 w. Stämme, 285 w. Verb. u. 22935 w. Reisstangen, 30 Km. h. u. 40 Km. w. Brennweite, 76 Km. h. u. 225 Km. w. Brennknäuel, 3,5 Km. h. Jaden, 107 Km. h. u. 230 Km. w. Aeste.

Königl. Forstrevierverwaltung und Königl. Forstrentamt Charandt, Groß. am 30. Januar 1902. Morgenstern.

eröffnet, daß die Regierung die der katholischen Schulgemeinde Breschen bisher jährlich gewährte Staatsbeihilfe von 5400 Mark zurückziehe. Wie ferner der „Posener Ztg.“ berichtet wird, soll Breschen zum Oktober oder später zwei Bataillone Garnison erhalten.

München, 1. Febr. Der Präsident der Abgeordnetenversammlung theilte in der heutigen Sitzung der Kammer mit: Der Abgeordnete für Nürnberg, Redakteur Scherm (Sozialdemokrat) legte sein Mandat nieder. — Scherm wurde gestern durch Beschluß der Nürnberger sozialdemokratischen Vereinsversammlung aus der Partei ausgeschlossen, zugleich mit ihm der Parteisekretär Demmann, sowie die Genossen Styringer und Speyrer. Der Grund liegt in Zwistigkeiten innerhalb der Nürnberger Partei.

Die Damen des Pefinger diplomatischen Korps und deren Kinder wurden am Sonnabend von der Kaiserin-Witwe, vom Kaiser und von der jungen Kaiserin empfangen. Sie wurden in sehr liebenswürdiger Weise bewillkommen und beim Abschied mit Andenken beschenkt.

### Der Transvaalkrieg.

Die neueste Friedens-Episode kann als definitiv abgethan gelten, wenn auch gemeldet wird, König Eduard selbst würde es mit großem Beifall begrüßt haben, wenn aus den Vorschlägen eine That geworden wäre. Wünsche helfen hier eben nicht, es muß gehandelt werden.

Der aus Südafrika heimgekehrte englische Oberst und Flügeladjutant Vincent schätzt die Zahl der noch im Felde stehenden, wohl ausgerüsteten Boeren auf mindestens 10000. An einen nahen Kriegsschluß glaubt er auch nicht. Die Angaben über die Blockhäuser waren bisher übertrieben. Sie liegen nach Vincent 1 1/2 bis 3 Kilometer auseinander und sind mit 10 Mann pro Station besetzt. Einen Durchbruch der Boeren können sie kaum ernstlich hindern, sie dienen auch wohl in erster Reihe zur schnellen Nachrichtenübermittlung, wenn Boeren sich zeigen. Wichtiger, als diese Einzelheiten ist der Ausspruch, der vom englischen Regierungstische fiel, daß man dem Blockhausystem die Beschränkung des Kriegs-Theaters verdanke. Jede Beschränkung auf der einen Seite bedeutet aber ebenfalls Ellenbogenfreiheit auf der andern. Und in der That sollen die Boeren diese Verbesserung ihrer Lage auf das Größtmögliche ausnützen und sich in den nicht blockierten Bezirken nicht nur frei bewegen, sondern auch ihren gewerblichen Beschäftigungen ungehindert nachgehen.

Lord Kitchener bereitet wieder einmal eine große Aktion